



Kriterien für die Auszeichnung des Bundesverbandes der Regionalbewegung in NRW „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“

Kriterien für die Haltung von Mastschweinen

Angelehnt an das Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes

- **Platzangebot:** circa ein Drittel mehr als gesetzlich vorgeschrieben
- **Bestandsobergrenze:** 1.500 Schweinemastplätze
- **Bodenbeschaffenheit, Liegebereich:** perforierter Boden, Liegebereich planbefestigt mit Minimaleinstreu
- **Beschäftigungsmaterial:** Beschäftigungsautomaten mit Stroh
- **Klima:** Luftkühlung oder Wasservernebelung (Hochdruck)
- **Strukturierung der Bucht**
- **Schwänze kürzen verboten**
- **Keine betäubungslose Kastration:** Akzeptiert werden Ebermast, Kastration unter Betäubung (Isofluran) kombiniert mit einer Schmerzmittelgabe, Impfung gegen Ebergeruch
- **Transportdauer:** maximal 4 Stunden
- **Schlachtung:** Kontrollen am Schlachthof; sichere und tiefe Betäubung muss sichergestellt sein